

Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/021/19

über die Sitzung des Rates am 03.07.2019

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:15 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann

Herr Dr. Hartmut Helms

Frau Annett Jähnichen

ab TOP 2

Herr Hendrik Klee

Frau Frauke Koopmann

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Jens Otten

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Masemann

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Timo Wunram

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Oldenburg begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 21.06.2019 fest. Der Rat der Gemeinde Schwarme ist damit beschlussfähig.

Punkt 2:

Genehmigung des öffentlichen Teil des Protokolls über die 20. Sitzung vom 23. April 2019

Herr Tecklenborg weist darauf hin, dass unter TOP 11 die Ermittlung der Kosten für die Baumaßnahme „Verdener Straße“ zugesagt wurde.

Außerdem berichtet Herr Tecklenborg, dass zwischenzeitlich die Schwarmer Homepage aktualisiert wurde (TOP 13).

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass die Fläche hinter dem NP-Markt in der Form vorbereitet wurde, dass dort die EULE die Saat für die Blühwiese vornehmen konnte.

Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass in der vergangenen Sitzung von Herrn Masemann angeregt wurde, eine Ratssitzung speziell für Jugendliche durchzuführen, damit diese den Ablauf und die Beratungen verstehen. Er ist dabei, ein entsprechendes Konzept zu entwerfen.

Weitere Einwände werden nicht erhoben. Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 20. Sitzung vom 23. April 2019 wird einstimmig genehmigt,

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 4:

Anpassung der Ehrungsrichtlinie

Vorlage: Sc-0049/19

Bürgermeister Oldenburg und Herr Bormann erläutern kurz die Beschlussvorlage und die Änderungspunkte.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Die als Anlage beigefügte Ehrungsrichtlinie wird beschlossen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 5:

B-Plan Nr. 21 (92/20) "Kindergarten Schwarme" B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB

a) Beschluss über die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentl. Belange und der öffentl. Auslegung

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: Sc-0051/19

Herr Bormann erklärt, dass das Straßenbauamt bei der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange um eine Fristverlängerung gebeten hatte, die auch gewährt wurde. Aus diesem Grunde konnte die Stellungnahme nicht in die Beschlussvorlage eingearbeitet werden. Die Änderung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Bormann teilt mit, dass das Straßenbauamt die Straßeneinmündung des Stührwiesenweges zur Landesstraße entsprechend der rechtlichen Normen fordert.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der parallel durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird der Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 21 (92/20) „Kindergarten Schwarme“ mit Begründung gem. § 10 BauGB gefasst. Der Geltungsbereich des B-Plans liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 6:

Annahme von Zuwendungen

Es liegen keine Zuwendungen vor.

Punkt 7:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 7.1:

Dividendenauszahlung der AVACON

Herr Bormann berichtet, dass für die AVACON-Anteile der Gemeinde Schwarme eine Dividende für das Jahr 2018 in Höhe von insgesamt ca. 3.670,00 € gezahlt wurde.

Punkt 7.2:

Busfahrplan anlässlich des "Brokser Heiratsmarktes" 2019

Herr Bormann teilt mit, dass dieses Jahr frühzeitig die Busverbindungen von Schwarme zum „Brokser Heiratsmarkt“ geregelt werden konnten.

Punkt 8:

Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:

Imagefilm der Gemeinde Schwarme bei NordsehenTV

Herr Tecklenborg berichtet, dass er sich mit Hermann Schröder Gedanken für die Umsetzung des Imagefilmes für Schwarme gemacht hat. Mit Nordsehen TV wurde ins Auge gefasst, dass der Erntefestsonntag als Drehtag in Frage kommt. An diesem Tag könnte beim Backtag der EULE und der Ernteumzug gefilmt werden. Zudem sollte der Bereich Mühlenweg mit dem Sportzentrum, der Schule und dem Freibad im Mittelpunkt stehen.

Punkt 8.2:

Einmündungsbereich L 331/ Herrlichkeit

Herr Otten erklärt, dass es aufgrund der schlecht einzusehenden Einmündung Herrlichkeit in die L331 (Anlieger Marquardt) zu einer Gefährdung des Straßenverkehrs kommt. Er bittet um Überprüfung, ob sich die Büsche auf privater oder öffentlicher Fläche befinden und wer zuständig für die Beseitigung ist.

Punkt 8.3:

E-Ladestation in Schwarme

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg erklärt Herr Bormann, dass der entsprechende Antrag zur Errichtung der E-Ladesäule für Schwarme gestellt wurde. Als möglicher Standort kommt der Parkplatz des NP-Marktes in Betracht.

Punkt 8.4:

Heizungsanlage für das Freibad Schwarme

Auf Nachfrage von Herrn Oldenburg erklärt Herr Bormann, dass die genauen Kostenschätzungen zu den Haushaltsplanberatungen 2020 vorliegen, um über das Thema zu beraten.

Punkt 8.5:

Planung einer Ampelanlage an der "Hoyaer Straße"

Auf Nachfrage von Bürgermeister Oldenburg weist Herr Bormann darauf hin, dass der Wunsch auf Errichtung einer Ampelanlage an der Hoyaer Straße an das Straßenbauamt herangetragen wurde. Im Rahmen des nun folgenden Verfahrens wird es zu einer Vereinbarung kommen, in der u.a. die Kostenregelung aufgeführt wird.

Punkt 8.6:

Schwerlastverkehr zur einer Windenergieanlage durch Schwarme

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass in Kürze ein Schwerlastverkehr mit Teilen für ein Windrad durch Schwarme führt. Dafür wird es notwendig sein, dass im Einmündungsbereich Bremer Straße/ Kirchstraße verschiedene Straßennebenanlagen, wie Laternen, Schilder und Pflanzen zurückgebaut und mit Stallplatten ausgelegt werden. Im Nachgang werden diese Anlagen durch Fachfirmen wieder ordnungsgemäß hergerichtet.

Punkt 8.7:

Austausch der Plattform auf dem Funkturm

Bürgermeister Oldenburg erklärt, dass die Plattform des Funkturms ausgetauscht werden muss. Hierzu wird der hintere Bereich des Uhlenbruchsdamm mit Stallplatten ausgelegt, damit die benötigten Fahrzeuge dort hinfahren können.

Punkt 8.8:

Zuschussanträge von Vereinen aus dem Generationstopf

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er folgende Vereinszuschüsse aus dem Generationstopf bewilligt hat:

TSV Schwarme 300,00 € für die Kinderbetreuung in den Ferien
RRV Schwarme 300,00 € für die Durchführung des Reitturniers
EULE 200,00 € für Aktionen im Rahmen der Ferienkiste

Die Anwesenden nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 8.9:

Partnerschaftsaustausch mit Ancinnes

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass über Himmelfahrt wieder ein Besuch der Partnerschaftsgemeinde Ancinnes stattfand.

Punkt 8.10:

Verteilung von Präsenten

Bürgermeister Oldenburg berichtet, dass er anlässlich der Eröffnung der neuen Zahnarztpraxis bei Herrn Dr. Stefan Gonschior und des Sommerfestes des Vereins Lebenswege kleine Präsente überreicht hat.

Punkt 8.11:

Veranstaltungen in der Gemeinde Schwarme

Bürgermeister Oldenburg berichtet von verschiedenen Veranstaltungen der letzten Wochen, wie das Maibaumaufstellen, das Pfingst-Schützenfest, den Familientriathlon usw. Für ihn ist dies ein Beweis, dass eine Vielfalt von Aktivitäten für die Bürger angeboten wird.

Punkt 8.12:

Aufstellen von Hundekotbehältern

Bürgermeister Oldenburg kann mitteilen, dass nunmehr fünf Hundekotbehälter im Ort aufgestellt wurden. Er konnte sich schon einen Eindruck davon verschaffen, dass diese Behälter von den Hundehaltern auch gut angenommen werden.

Punkt 8.13:

Regelmäßige Reinigung des Kurvenbereichs der Straße "An der Rennbahn"

Bürgermeister Oldenburg weist auf die Beratungen der letzten Sitzungen hin, in der auf die Situation des Kurvenbereichs in der Straße „An der Rennbahn“ hingewiesen wurde. Bei einem Ortstermin mit dem Bauamt wurde festgestellt, dass das angedachte Überteeren des inneren Kurvenbereichs keinen Erfolg bringen würde. Es wird daher vorgeschlagen, dass der Bereich monatlich von einer Firma mit einem Kehrbesen gesäubert wird. Die Anwesenden stimmen dieser Vorgehensweise übereinstimmend zu.

Punkt 9:

Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1: **ÖPNV**

Im Zusammenhang mit dem Brokser Markt-Busverkehr regt Herr Ehlert an, dass die Busverbindungen den Schwarmern Bürgern noch mehr von der VBN vermittelt werden müsste. Eine Hauswurfsendung wäre eine Möglichkeit.

Herr Bormann erklärt dazu, dass auch alle Busverbindungen über die Homepage der VBN für jeden einfach abzurufen sind.

Punkt 9.2: **Einmündungsbereich Kirchstraße/ Eichenstraße**

Herr Ehlert berichtet von Situationen, in denen sich Gefährdungen für Radfahrer beim Befahren des Radweges im Einmündungsbereich Kirchstraße/ Eichenstraße ergeben. Die Autofahrer haben beim Rausfahren aus der Eichenstraße keine gute Sicht auf den Geh-/ Radweg. Er würde empfehlen, dass dort ein Stoppschild mit dem Zusatz „Radfahrer queren“ und eine Halteinie auf der Straße aufgestellt bzw. eingerichtet wird.

Punkt 9.3: **Parksituation im "Mühlenweg"**

Herr Ehlert weist auf die teilweise katastrophale Parksituation in der Straße „Mühlenweg“ hin. Besonders wenn das Freibad gut besucht wird, ist die Straße komplett zugeparkt. Eltern mit Kinderwagen können nicht mehr den Gehweg nutzen und müssen auf die Straße ausweichen.

Herr Tecklenborg in seiner Eigenschaft als Ortsbrandmeister bestätigt diesen Zustand. Er ist froh, dass es im Einsatzfall bisher noch nicht zu der Situation gekommen ist, dass Einsatzfahrzeuge nicht durch die an den Straßenrändern geparkten Fahrzeugen kommen.

Es wird empfohlen, dass der Bereich genauer beobachtet wird und evtl. die Polizei darum gebeten wird, dort häufiger präsent zu sein und zu kontrollieren.

Punkt 9.4: **Heizungsanlage für das Freibad Schwarme**

Herr Ehlert würde es begrüßen, wenn es aufgrund der Heizungserneuerung für das Freibad und zusätzlichen Maßnahmen gelingen würde, die Wassertemperatur auf ca. 24 Grad zu erhöhen und dadurch die Attraktivität des Bades steigt. Der Förderverein hat sich bereit erklärt, dieses Projekt finanziell zu unterstützen. Herr Bormann erklärt dazu, dass zu den Haushaltsplanberatungen 2020 die Kosten für die Maßnahme ermittelt werden, um darüber abschließend zu beraten. Aus seiner Sicht kann der Förderverein die geplanten Finanzmittel zur Seite legen.

Punkt 9.5:

Verkehrssituation in der Kirchstraße

Es melden sich verschiedene Anwohner der Kirchstraße (Ortsausgang) zu Wort und berichten über die Verkehrsverhältnisse vor ihren Grundstücken. An der Geschwindigkeitsbegrenzung halten sich extrem viele Verkehrsteilnehmer nicht und es werden in der 50er Zone oft Geschwindigkeiten von 80 km/h erzielt. Die Situation ist für die Anwohner, insbesondere für die mit Kindern, nicht hinnehmbar. Es wird von Situationen berichtet, die eher einer Rennstrecke gleichen. Vor wenigen Wochen gab es einen schweren Verkehrsunfall. Ein Gespräch mit Vertretern von Landkreis und Polizei hat letztendlich vom Ergebnis nicht viel erreicht. Wenn einmal geblitzt wird, dann nicht zu Zeiten mit erhöhten Verkehrsaufkommen bzw. zu denen mit den erfahrungsgemäßen hohen Geschwindigkeiten. Von den anwesenden Anliegern wird empfohlen, dass z.B. die geschlossene Ortschaft weiter Richtung Blender verschoben werden könnte oder durch bauliche Anlagen, wie eine Verkehrsinsel, die Verkehrsteilnehmer zur Geschwindigkeitsreduzierung zwingen.

Bürgermeister Oldenburg gibt zu verstehen, dass das Anliegen dieser Anwohner ernst genommen wird. Er würde empfehlen, dass es einen erneuten Ortstermin mit Behörden und Anwohnern geben sollte.

Weiter teilt einer der Anwohner mit, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich der ehemaligen Mühle Hüneke nicht ausreicht. Trotz Wohnhäuser endet die Straßenbeleuchtung bereits vor diesen Häusern.

Herr Bormann sagt zu, dass bis zum Herbst dort eine zusätzliche Straßenlampe errichtet wird. Die anwesenden Ratsmitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis. Die Mittel müssen u.U. überplanmäßig bereitgestellt werden.

Punkt 9.6:

Geplante Ampelanlage an der Hoyaer Straße

Frau Lepenis erkundigt sich nach der geplanten Fußgängerampelanlage. Sie würde sich wünschen, wenn der Standort nah beim NP-Markt gewählt würde. Herr Bormann teilt daraufhin mit, dass die Ampelanlage auch in dem Bereich angedacht ist. Es müssen die rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse geprüft werden. Wegen der Verlängerung des Fußweges vom Wohngebiet Lindemanns Kamp erwidert Herr Bormann, dass innerhalb des neuen Baugebietes eine fußläufige Verbindung zum Kindergarten gebaut werden soll, damit die Eltern mit ihren Kindern auch gar nicht an der Landesstraße gehen müssen.

Punkt 9.7:

Fußläufige Verbindung "Dreieck" zur Hoyaer Straße

Auf Nachfrage von Frau Lepenis berichtet Herr Bormann, dass die fußläufige Verbindung zunächst mit einem Mineralgemisch befestigt wurde. Für den weiteren Ausbau des Weges mit

Pflastersteinen soll versucht werden einen Zuschuss aus dem Projekt „Kleine Städte und Gemeinden“ zu erhalten.